

# Schulordnung der Thomas-Mann-Schule

(beschlossen auf der Schulkonferenz am 19.12.2022, am 18.12.2023 beschlossene überarbeitete Version gültig ab 1.08.2024)

## Präambel

Um dem Auftrag von Schule im Sinne von Bildung und Erziehung gerecht werden zu können, bedarf es für eine Gemeinschaft von weit über 1000 Menschen Regelungen für das soziale Miteinander und die Pflege der Lernstätte. Hierauf bezieht sich diese Schulordnung, die für alle Teilgruppen der Schulgemeinschaft gilt.

## I Wertekanon der TMS

Die folgenden Werte bilden das Fundament der TMS, wobei die Auflistung kein Ranking darstellt.

1. **Friedfertigkeit, Gewaltfreiheit, Respekt, Toleranz, Gleichberechtigung, Diversität**
2. **Freundlichkeit, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit, Rücksichtnahme**
3. **Pünktlichkeit, Respektieren und Nutzen der gesamten Unterrichtsstundenzeit und ruhige Lernatmosphäre**
4. **Ordnung und Sauberkeit und sorgsamer Umgang mit Eigen- und Fremdeigentum**
5. **Regelakzeptanz und Bereitschaft, den eigenen Teil zum Gelingen beizutragen**
6. Übernahme von **Verantwortlichkeit** für den eigenen und den allgemeinen **Lernprozess** sowie **Leistungsbereitschaft** und **Würdigung von Leistung**
7. **Wirken durch Vorbild**
8. **Gesprächsbereitschaft**, aktive und passive **Kritikfähigkeit** und **Bereitschaft, Konflikte** im Sinne des schulischen Erziehungsauftrags **zu bearbeiten**
9. Einstehen für die **freiheitlich-demokratische Grundordnung**
10. **Energiesparen und Nachhaltigkeit**

## II Schulkodex der TMS

### Präambel

Der Schulkodex beschreibt Leitlinien für alle in die Schulgemeinschaft eingebundenen Teilgruppen in Bezug auf den Umgang untereinander und miteinander. Ziel ist es, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und ein bestmögliches Lern- und Arbeitsklima zu schaffen.

### II.1 Allgemeine Grundsätze

- 1.1 Wir pflegen einen **freundlichen, höflichen, respektvollen Umgangston** mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.
- 1.2 Wir sind **ehrlich** im Umgang miteinander.
- 1.3 Wir dulden **weder psychische noch physische Gewalt**.
- 1.4 Wir **stellen uns Konfliktsituationen** und sind bereit, **aufeinander zuzugehen**.
- 1.5 Wir sind **grundsätzlich gesprächsbereit** und haben ein offenes Ohr für Anregungen, Probleme und Kritik.
- 1.6 Wir **unterstützen physisch und psychisch eingeschränkte Mitglieder** der Schulgemeinschaft besonders.
- 1.7 Wir üben **Kritik sachlich-konstruktiv** und **ertragen** selbst derartige **Kritik**. So geübte Kritik hat **keine negativen Folgen**.
- 1.8 Wir **nehmen teil an außerunterrichtlichen schulischen Aktivitäten** und unterstützen die Schule.
- 1.9 Wir **würdigen** die **Leistungen** anderer.
- 1.10 Wir gehen **sorgsam** mit **schulischem** und **privatem Eigentum** um.
- 1.11 Wir **respektieren** die **Unterrichtszeit** und **unterlassen unnötige Störungen des Schulbetriebes**.

### II.2 Spezielle Grundsätze für die Schulleitung

- 2.1 Wir zeigen **Transparenz** und **Verlässlichkeit**.
- 2.2 Wir sind auf einen **fairen Ausgleich der Interessen** bedacht.
- 2.3 Wir zeigen uns **aufgeschlossen** gegenüber den **Anliegen** der Schüler und Schülerinnen<sup>1</sup>, Eltern und Kolleginnen und Kollegen und bemühen uns um die **zeitnahe Bearbeitung** der Anliegen.
- 2.4 Wir **unterstützen aktiv alle Schulveranstaltungen**.

<sup>1</sup> 'Schülerinnen und Schüler' wird im Folgenden mit 'SuS' abgekürzt.

## II.3 Spezielle Grundsätze für die Lehrkräfte

- 3.1 Wir behandeln **alle SuS** gleichermaßen **freundlich, verständnisvoll** und **gerecht**.
- 3.2 Wir zeigen - bei aller **Konsequenz** im Erziehungsverhalten - **Geduld, Gelassenheit** und **Humor** im Umgang mit den SuS. Wenn SuS durch ihr Verhalten den Unterricht und das Zusammenleben in der Schule beeinträchtigen, **schreiten wir energisch ein**.
- 3.3 Wir **würdigen positives Verhalten** der SuS.
- 3.4 Wir sind uns unserer besonderen **Vorbildfunktion** bewusst und handeln entsprechend.
- 3.5 Wir **informieren** die SuS zu Beginn des Schuljahres über die ihnen zur Verfügung stehenden **Rechte und Möglichkeiten in schulischen Konfliktsituationen** und **ermutigen** die SuS, diese auch in Anspruch zu nehmen.
- 3.6 Wir achten beim **Einsatz mit zwei Fächern** in derselben Lerngruppe darauf, dass beide Fächer letztendlich zu den **stundenplan-technisch vorgesehenen Anteilen** unterrichtet werden.

## II.4 Spezielle Grundsätze für die Schüler und Schülerinnen

- 4.1 Wir kennen neben unseren **Pflichten** auch unsere **Rechte** und trauen uns, diese in schulischen Konfliktsituationen **aktiv einzufordern**, und zwar grundsätzlich in der Abfolge 'Klärung des Problems durch die direkt Beteiligten', 'Einbeziehung von Klassen-/Kurssprecher und -sprecherinnen, Klassenlehrkraft, Vertrauens- oder Verbindungslehrkraft, Stufenleitungen und Schulleitung'.
- 4.2 Wir wenden uns im **Bedarfsfall** an unsere **Interessenvertreter und -vertreterinnen**, d. h. die Klassen- und Kurssprecher und -sprecherinnen, unsere Elternvertretung sowie an die SV.
- 4.3 Wir verhalten uns **hilfsbereit, kameradschaftlich** und **rücksichtsvoll**, **grenzen niemanden** aus der Gemeinschaft **aus** und **helfen SuS aktiv**, denen Unrecht erfährt.
- 4.4 Wir erkennen **Leistungsbereitschaft** und **Pflichtbewusstsein** als unverzichtbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn an.
- 4.5 Wir **engagieren uns** in der Schulgemeinschaft und unterstützen SuS, die für uns Verantwortung übernehmen.
- 4.6 Wir sehen es als ein **Zeichen von Stärke** an, **sich in Krisen Hilfe zu suchen**, und zwar bei einer Mitschülerin oder einem Mitschüler oder einer Lehrkraft des Vertrauens, bei den Verbindungslehrkräften, den Beratungslehrkräften oder bei der Schulsozialarbeiterin oder dem Schulsozialarbeiter.

## II.5 Spezielle Grundsätze für die Eltern

- 5.1 Wir sind zu **aktiver und konstruktiver Zusammenarbeit** mit der Schule bereit.
- 5.2 Wir **unterstützen** die **pädagogische Arbeit** der Lehrkräfte im Rahmen des Erziehungsauftrags der Schule.
- 5.3 Wir geben unseren Kindern **Hilfe, Beratung** und **Beistand** und zeigen **Verständnis** bei schulischen Problemen, überfordern sie jedoch nicht durch überzogene persönliche Erwartungen.
- 5.4 Wir **begleiten** die schulischen und außerschulischen Aktivitäten unserer Kinder mit Interesse.
- 5.5 Wenn wir unsere Kinder auf dem Schulweg begleiten, **verabschieden wir uns spätestens vor der Schuleingangstür**.

## II.6 Spezielle Grundsätze für die Hausverwaltung (Sekretariat, Cafeteria, Hausmeisterei, Reinigungspersonal) und Schulbegleitungskräfte

Die mit der Hausverwaltung betrauten Personen und die Schulbegleitungskräfte sind Mitglieder der Schulgemeinschaft und tragen als solche dazu bei, die für sie maßgeblichen Inhalte und Zielsetzungen des Schulkodex umzusetzen.

# III Hausordnung der TMS

## III.1 Grundsätzliche Verhaltensregeln

- 1.1 Während der **Unterrichtsstunden** herrscht im **Schulgebäude Ruhe**. Das **Nutzen der Flure während der Unterrichtsstunden** ist gestattet, wenn es **rücksichtsvoll** und **leise** geschieht. Während der **mündlichen** und **schriftlichen Abiturprüfungen** herrscht eine **besonders rücksichtsvolle** und **ruhige Lernatmosphäre** und der **Unterricht** findet **ausschließlich in den Klassen- und Fachräumen** statt.
- 1.2 **Toilettengänge** finden grundsätzlich **vor** und **nach** dem **Unterricht** sowie in den **Pausen** und **Freistunden** statt.
- 1.3 **Kopfbedeckungen** jeglicher Art, die nicht aus religiösen Gründen getragen werden, werden **vor Unterrichtsbeginn abgesetzt** und **Kapuzen** werden **abgenommen**. In systembedingten Fällen der Auskühlung der Räume ist das Tragen von wärmenden Kopfbedeckungen gestattet.
- 1.4 Es wird eine der **Institution Schule angemessene** und **die Lernatmosphäre nicht beeinträchtigende Kleidung** getragen. In Problemfällen entscheidet der Schulleiter.

- 1.5 Die **Flucht- und Gehwege** sind **freizuhalten**. Taschen, Jacken etc. dürfen auf Treppen gar nicht abgelegt werden und auf Gängen nur derart geordnet, dass die Gehwege nicht versperrt werden.
- 1.6 Die **Nottreppen** im 140er-Trakt, im Turm und in der Sporthalle dürfen **ausschließlich im Notfall** benutzt werden.
- 1.7 SuS und Lehrkräfte **grüßen** einander auf dem Schulgelände.
- 1.8 Das **Essen im Unterricht** ist grundsätzlich **nicht erlaubt**.
- 1.9 Das **Tragen von Kopfhörern** ist grundsätzlich **untersagt**.
- 1.10 Das **Bereithalten** und/oder die **Verwendung** von **Handys** während **Klassenarbeiten/Klausuren** wird als **Täuschungsversuch** bestraft.
- 1.11 Das Mitbringen von **Wertgegenständen** geschieht **auf eigenes Risiko**. Eine Haftung wird von Seiten der Schule nicht übernommen.
- 1.12 **Fahrräder** und **Roller** jeglicher Art werden auf den **dafür vorgesehenen Plätzen außerhalb des Schulgebäudes abgestellt und abgeschlossen**. Die **Fahrradständer** vor dem **Haupteingang** bleiben den **Lehrkräften** vorbehalten.
- 1.13 Auf dem Schulgelände darf **nicht geraucht** werden.
- 1.14 Es werden **keine gefährlichen Gegenstände mitgebracht** werden (z. B. Messer, Feuerzeuge).
- 1.15 Das Werfen mit **Schneebällen oder anderen Gegenständen, die zu Verletzungen führen könnten, ist verboten**.
- 1.16 **Türen** werden **behutsam geöffnet** und **geschlossen**, mit ihnen wird **nicht gespielt**.

### III.2 Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende

- 2.1 Der **Unterricht** wird **von den Lehrkräften und SuS pünktlich begonnen** und **von den Lehrkräften pünktlich beendet**. Ist die **Lehrkraft 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht eingetroffen**, meldet der **Klassensprecher bzw. die Klassensprecherin** dieses dem **Sekretariat** oder der **Schulleitung**.
- 2.2 Das Schulgebäude wird **ausschließlich** über den **Haupteingang** betreten, was **ab 7.30 Uhr** möglich ist. Im Sinne der Diebstahlprävention wird der **Nebeneingang zur Sporthalle nicht dauerhaft offengehalten**.
- 2.3 **SuS der Sek. I** (Klassen 5-10) dürfen das **Schulgelände zwischen Unterrichtsbeginn und -ende nicht verlassen**. Minderjährige SuS der Klasse 10 sowie der Sek. II (Klassen E-Q2) dürfen das Schulgelände während der Pausen und Freistunden nach Vorlage einer Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten verlassen.
- 2.4 **SuS** verhalten sich in **Freistunden** so, dass der **Unterricht** der anderen Klassen **nicht gestört** wird.
- 2.5 **Nach Unterrichtsende** bzw. nach **Beendigung des Mittagessens** in der Cafeteria wird das **Schulgelände verlassen**. Wer auf eine nach der 6. Stunde beginnende außerunterrichtliche Aktivität **wartet**, verhält sich **ruhig**. Nach individueller Rücksprache mit einer Lehrkraft darf das **Schulgelände als Schutzraum** genutzt werden, bis eine Lösung der häuslichen Gefährdungslage erfolgt ist.

### III.3 Pausenordnung

- 3.1 Die **kleinen Pausen** werden im **Klassenraum** verbracht. Der Toilettengang ist erlaubt.
- 3.2 Die SuS der **Klassen 5-9 verlassen in den großen Pausen die Klassenräume und -flure**. Bei **Regen** dürfen die SuS in den **Klassenräumen** bleiben. Der **Klassendienst** erledigt im Klassenraum seine **Aufgaben**. **Türen** zu den Klassenräumen bleiben in den **großen Pausen geöffnet**.
- 3.3 Der **Innenhof** ist den Klassen **E-Q2 vorbehalten**.
- 3.4 Der **Lehrergang** ist prinzipiell für SuS **gesperrt**. Der **Zugang** zu den **Büros** der **3 Stufenleitungen** ist **gestattet**.

### III.4 Ordnung und Sauberkeit

- 4.1 Für Ordnung und Sauberkeit sind **alle verantwortlich**. Mit dem **Eigentum der Schule** und dem **anderer Personen** wird **behutsam umgegangen**, sodass **keine Schäden** entstehen. **Beschädigungen von Schuleigentum** sind dem Hausmeister/Sekretariat **sofort zu melden**.
- 4.2 **Nach Ende der 4. Stunde** wird **prinzipiell aufgestuhlt**, es sei denn, es haben sich bereits SuS für die Folgestunde eingefunden. Am **Ende des Schultages** findet eine **Grobreinigung** des Klassen-/Fachraums statt-
- 4.3 **Aushänge/Plakate** dürfen außerhalb der Klassenräume mit **Genehmigung** an den abgesprochenen Flächen ausgehängt werden.

### III.5 Cafeteriaordnung

#### Präambel

*Unsere Cafeteria ist ein **Ort des Krafttankens** und des **kommunikativen Austauschs**. Hierzu sind eine **ruhige Atmosphäre** sowie eine **Einhaltung der folgenden Regeln** notwendig.*

- 5.1 Es wird sich so verhalten, dass **andere nicht gestört** und die **Zugangs- und Fluchtwege nicht versperrt** werden.

- 5.2 Die Cafeteria darf **in den großen Pausen**, in der **Mittagspause**, in **Freistunden** sowie **nach Unterrichtsschluss** aufgesucht werden.
- 5.3 Der **Zugang** zur Cafeteria erfolgt über den **Haupteingang** des Flurs zwischen Musiktrakt und Europahalle, nicht aber über die **Nottreppe des 140er-Traktes**.
- 5.4 Für **Bestellungen** werden - **ohne Vordrängeln und Schubsen** - die **Warteschlangen** genutzt. **Gesonderte Warteschlangen für spezielle Teilgruppen gibt es nicht**.
- 5.5 Zum **Sitzen** werden nur die **Stühle** und **Sitzbänke** über den Heizungen genutzt.
- 5.6 **Warme Speisen und Salate** dürfen **nur** in der **Cafeteria** oder auf der **Terrasse** vor der Cafeteria gegessen werden.
- 5.7 **Benutztes Geschirr** und **Besteck** sowie entstandener **Müll** werden **ordnungsgemäß** entsprechend den angebrachten Beschilderungen **entsorgt**.
- 5.8 Die **Handynutzung** ist nur **SuS** der Klassen **E-Q2** in **Freistunden** **gestattet**.

## IV Digitalkodex der TMS

### Präambel

*Ebenso wie in der analogen Welt und wie beim analogen Lernen gilt es, sich in der digitalen Welt und beim digitalen Lernen wertorientiert und verantwortungsvoll zu verhalten.*

1. Als '**digitales Endgerät**' gelten u. a. Smartphones, Tablets, Notebooks, Wearables mit Aufzeichnungsfunktion, digitale Sprachassistenten, Digitalkameras und sonstige digitale Geräte, die Bild-/Tonaufzeichnungen ermöglichen.
2. **Digitale Endgeräte dürfen** grundsätzlich in die Schule **mitgebracht werden**.
3. Die Nutzung von **Handys** ist **SuS** der Klassen **5 bis 9** – **auch mit Kopfhörern** - **nur zu Unterrichtszwecken** gestattet.
4. **SuS** der Klassen **E-Q2** ist die **Nutzung** von **Handys** (auch mit Kopfhörern) im **Klassenraum**, in der **Oberstufenecke**, in einem **ausschließlich aus Oberstufenklassen bestehenden Trakt** und **in Freistunden in der Cafeteria erlaubt** sowie wenn es eine **Lehrkraft im Einzelfall gestattet** hat. Die **Handynutzung im Unterrichtsraum** wird **eigenständig** und **zügig beendet**, sobald die **Lehrkraft** bei **Unterrichtsbeginn den Raum betritt**.
5. **Digitale Endgeräte** dürfen **ab Klasse 9** im Unterricht zweckgebunden **genutzt** werden. Ab 2022/23 sind die **SuS des E-Jahrgangs** – **hochwachsend** – **verpflichtet**, ein **digitales Endgerät mit sich zu führen**. Über den **Einsatz entscheidet die Fachlehrkraft**, wobei das **digitale Mitschreiben** unterrichtlicher Inhalte **grundsätzlich erlaubt** ist. In **Phasen analogen Arbeitens** bleiben die digitalen Endgeräte im **geräuschlosen Standby-Modus**.
6. **SuS** tragen dafür Sorge, dass ihre eigenen, in der Schule zu unterrichtlichen Zwecken genutzten digitalen **Endgeräte aufgeladen** sind, dass das ggf. **benötigte Zubehör** zur Verfügung steht und dass die schulisch benötigte **Software funktioniert**.
7. Beim **digitalen Lernen** gelten dieselben **Gesprächs- und Umgangsregeln** wie in der Klasse und im realen Leben.
8. Es werden **keine verbotenen Inhalte** (z. B. gewaltverherrlichende, pornografische, rassistische, demokratiefeindliche Medien/Bilder/Filme usw.) **konsumiert** und/oder **verbreitet**. Beim Verdacht, dass sich auf dem digitalen Endgerät strafbare Inhalte befinden, ist die Schule verpflichtet, die Polizei einzuschalten.
9. Das **Erstellen** und **Verbreiten** von **Bildern, Videos, Textmitteilungen** und **Sounddateien** ist **verboten** – außer es ist von einer Lehrkraft ausdrücklich erlaubt.
10. Im Fall einer **digitalen Belästigung/Beleidigung** wird eine **Lehrkraft** des Vertrauens **um Hilfe gebeten** und das **Fehlverhalten** wird – wie im realen Leben – **verfolgt, aufgearbeitet** und **sanktioniert**.
11. **Toiletten** und **Umkleieräume** sind von der Nutzung digitaler Endgeräte **ausgeschlossen**.
12. Es wird aktiv dafür **Sorge** getragen, dass das **Risiko minimiert** wird, dass genutzte **digitale Endgeräte beschädigt, gestohlen** oder von **Nicht-Befugten missbraucht** werden.
13. Die **Nutzung der digitalen Tafeln** und **Lautsprecher** erfolgt **nur im unterrichtlichen Rahmen**.
14. Individuelle schulische **Passwörter** werden **vertraulich** gesichert, d. h. **nicht weitergegeben**.
15. Bei **leichten Verstößen** gegen den Digitalkodex hat die Lehrkraft das Recht, die **Nutzung** des digitalen Endgeräts für den eigenen Fachunterricht **vorübergehend einzuschränken**. Bei **wiederholtem** oder **schwerem Verstoß** gegen den Digitalkodex kann die Lehrkraft die **Nutzung** des digitalen Endgeräts nach **Vorwarnung** und im Rahmen der **Verhältnismäßigkeit** auch **längerfristig unterbinden**.
16. Im Sinne der **Vorbildfunktion** benutzen **Lehrkräfte** ihre digitalen Endgeräte auf den **Fluren** und im **Unterricht nur zu dienstlichen Zwecken**.
17. Die **Nutzung des Handys** ist **SuS** **nach Erlaubnis** durch eine Lehrkraft **gestattet**.